## Das Deutsche Klimarechenzentrum
als Partner der Klimaforschung

Die Erde kann nicht in einem Labor nachgebildet werden! Wie können wir ein derart dynamisches und komplexes System verstehen? Wie können wir die dringendste aller Fragen beantworten: Was hält das Klima für unsere Zukunft und für die der Erde bereit? Zentrale Hilfsmittel bei der Beantwortung dieser Frage sind Klimasimulationen, also die Nachbildung des Klimasystems und seiner komplexen Entwicklung im Computer mit Hilfe numerischer Modelle.

Zur Bewältigung dieser Aufgabe benötigt die Wissenschaft Zugang zu speziellen Hochleistungsrechnern und Unterstützung bei deren effizienter Nutzung. Genau hier liegt satzungsgemäß die Aufgabe des Deutschen Klimarechenzentrums (DKRZ). Als überregionale Serviceeinrichtung betreiben wir ein Rechenzentrum für die Durchführung von Klimasimulationen. Ferner hält das DKRZ alle für die Verarbeitung und Auswertung einschlägiger Daten notwendigen technischen Einrichtungen vor, pflegt und entwickelt allgemein für die Klimaforschung relevante Anwender-Software, berät und unterstützt seine Nutzer in DV-Fragen und beteiligt sich an nationalen und internationalen Projekten und Kooperationen mir dem Ziel der Verbesserung der Infrastruktur für die Klimamodellierung.

Damit bildet das DKRZ die herausragende Forschungsinfrastruktur für die modellbasierte Simulation des globalen Klimawandels und seiner regionalen Effekte.

DKRZ
DEUTSCHES
KLIMARECHENZENTRUM

Deutsches Klimarechenzentrum GmbH
Bundesstraße 45a | D-20146 Hamburg
+49 40 460094 - 0 | www.dkrz.de

**Bild 3**
Durch zunehmende globale Erwärmung... Trockenheit und Wassermangel

**Bild 29**
Umwelt- und Klimabelastung durch Bevölkerungswachstum und Armut

**Bild 5**
Plastik im Schnee, Rückstände durch weltweiten Bergtourismus

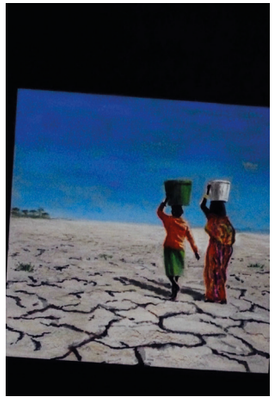


**Bild 46**
Trinkwasser ist für Millionen Menschen ein knappes und teures Gut

**Bild 14**
Schöne Aussichten, Malediven... 2040?

**Bild 16**
Beleg für Klimaerwärmung, Rhone-Gletscherrückgang seit 80 Jahren (1937-2017). Der am längsten erforschte Gletscher seit 1874

**Bild 30**
Kreuzfahrttourismus bringt Probleme für Küstenstädte... Beispiel Venedig

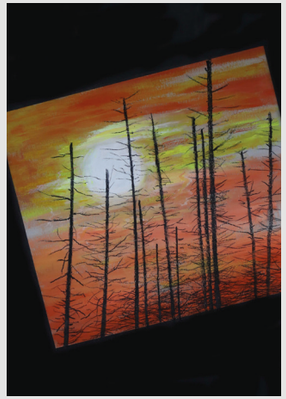


**Bild 25**
Waldschäden durch Erderwärmung

DKRZ
DEUTSCHES
KLIMARECHENZENTRUM

# AUSSTELLUNG

## Umwelt im Ökologiediskurs: „Schöne... neue Welt – unsere Erde aus dem Gleichgewicht“

14. Juni 2022
bis
31. August 2023

Ausgelobt durch
Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.
Galerie KAM

## Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.

Der gemeinnützige Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V. wurde 1998 gegründet und ist im Vereinsregister Hamburg eingetragen (VR 17576). Unter seinem Dach vereint der Verein eine Galerie (Galerie KAM / früher Kunststätte am Michel) und einen Verlag (Herausgabe bibliophiler Kunstbände und den MichelBlick, Journal für die Metropolregion Hamburg). Neben weltweiten Wanderausstellungen und internationalen Malerei Biennalen richten wir auch Kinder-Plakat-Wettbewerbe zu Umweltthemen aus.

*Für die Erreichung der Klimaziele ist internationales und nationales politisches Handeln maßgebend. Aber auch auf kommunaler Ebene sind Klimaschutzmaßnahmen unverzichtbar und Klimaschutz ist JEDER auch SELBER. Wenn wir den zukünftigen Generationen eine gute Lebensgrundlage ermöglichen wollen, müssen wir alle gemeinsam JETZT aktiv werden. Für diese gesamtgesellschaftliche Herausforderung benötigen wir mehr als gute Worte.*

Deshalb setzt auch der Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V. zusammen mit den Künstlern Klimazeichen. Und das schon seit Jahren! Künstler sind „gesprächig“, kommen viel in der Welt herum und sehen sich auch als das „Sprachrohr“ für das Volk.

Mit der Ausstellung hier im Deutschen Klimarechenzentrum (und in der Virtuellen Galerie auf unserer Webseite), möchten wir, als künstlerische Bildungsinitiative, auf den Klimaschutz aufmerksam machen und damit andere Akteure zum Ausprobieren und Handeln motivieren, und bei den kleinen „Rembrandts“ der kommenden Generation die Wahrnehmung für die Metropolregion Hamburg schärfen und das Bewusstsein für die Vielfalt der Natur, der Umwelt, der Wirtschaft und der Kultur sensibilisieren - sowie die Neugier auf Kunst wecken.

**Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.**
**Galerie KAM**
+49 40 38 038 987 | + 49170 416 25 04
www.galerie-kam.de | www.michelblick.de

## Einladung zur Veranstaltung

Anlässlich der 14. Klimawoche Hamburg
im Deutschen Klimarechenzentrum (DKRZ)
am Dienstag, 14. Juni 2022, 17:00 Uhr

*Für die Veranstaltung gelten die aktuellen Corona-Regeln.*

**Begrüßung**
Prof. Dr. Thomas Ludwig
Geschäftsführer, DKRZ

Jutta Wiegert und Sven Jösting
Vorstand, Kulturaustausch Hamburg-Übersee e.V.

## Veranstaltungsprogramm

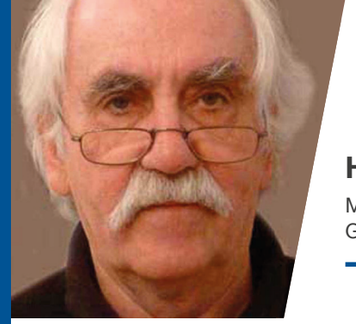
**17:00 Uhr - Foyer: Vernissage der Ausstellung**
„Umwelt im Ökologiediskurs: Schöne... neue Welt - unsere Erde aus dem Gleichgewicht“

**Malerei des Künstlers**
H. J. Gottschalk

Die Ausstellung ist ganzjährig zu den Öffnungszeiten des DKRZ zu sehen.

**18:00 Uhr - Raum 034: Vortrag**
„Hamburg tritt dem Klimawandel entgegen“
von Michael Böttinger

**18:30 Uhr**
Geführte Besichtigung des Hochleistungsrechnerystems für die Erdsystemforschung und seines Speichersystems mit Prof. Dr. Thomas Ludwig und Michael Bötttinger



## H. J. GOTTSCHALK

Maler, Zeichner, Illustrator,
Grafik-Designer

Geboren 1940 in Halle/Saale, Deutschland
Lebt und arbeitet in Hamburg

Bereits als Schüler zeichnete und malte Gottschalk und nahm an weltweiten Schüler-Wettbwerben teil, bei dem er 1956 in Indien für seine Federzeichnung den 1. Preis gewann, den Childrens Art Price.

1960 bis 1961
Studium Malerei und Zeichnen bei Oskar Kokoschka in Salzburg.

1961 bis 1964
Studium an der renommierten Kunstschule Alsterdamm in Hamburg bei Prof. Gerd F. Setzke und Lothar Walter.

Nach seinem Studium arbeitete er sehr erfolgreich und vielfach ausgezeichnet als Graphic Designer, Creativ Art Director und Illustrator für internationale Werbeagenturen, Verlage und namhafte Unternehmen, in München, New York, Frankfurt und Hamburg, bis er vor einigen Jahren seine Leidenschaft für die Malerei wieder entdeckte.

Gottschalk beschäftigt sich seit Jahren mit der künstlerischen Umsetzung zu aktuellen Umwelt- und Klimathemen. Dabei entstand das 46teilige Werk (Öl auf Karton, 70 x 100 cm) „Schöne... neue Welt – unsere Erde aus dem Gleichgewicht“ – wovon einige Arbeiten im DKRZ ausgestellt werden.

Die Bilddarstellung beinhaltet durchgängig auf der einen Seite unsere wunderbare Welt, die „Schöne... Welt“, auf der anderen Seite die Belastung, Zerstörung, Vernichtung, Verschmutzung und Vermassung, die „neue Welt“. Die Folgen sind weltweites soziales Ungleichgewicht, Ungerechtigkeit und steigende Armut.

*„Unsere Erde aus dem Gleichgewicht“.*

**Bild 1**
Fischsterben durch Plastik – Verschmutzung schädigt Meere und Strände

**Bild 6**
Abschmelzen der Gletscher und des Lebensraums... vor Kreuzfahrern

**Bild 17**
Hersteller präsentieren... und Netzanbieter liefern regelmäßig jährlich neue Smartphones - mit dramatischen Umweltfolgen

**Bild 33**
Hinterlassenschaften des Massentourismus